

Medieninformation

Luzern, 10. März 2014

## **Ein Handbuch für die Entschleunigung im Tourismus**

**Sanfte Mobilität steht für eine nachhaltige und umweltschonende Fortbewegungsart. Autofreie Tourismusorte wie Saas-Fee oder die Riederalp verfolgen dieses Konzept seit Langem erfolgreich. Für alpine Destinationen, die den motorisierten Verkehr reduzieren möchten, gibt es nun ein Handbuch der Hochschule Luzern. Darin wird anhand von über 20 Praxisbeispielen erklärt, wie das Ziel erreicht werden kann. Die Publikation wurde heute der Öffentlichkeit vorgestellt.**

In den Ferien bleibt das Auto stehen, stattdessen bringen Bahn und Bus die Gäste zur ihrer Unterkunft. Dort stehen Mietvelos und Pferdekutschen für kürzere und längere Ausflüge bereit, oder die Touristen gelangen zu Fuss ins Nachbardorf. Sanfte Mobilität ist klimafreundlich und sozial verträglich. «Ferien vom Auto» ist kein neuer Slogan. Und doch gewinnt er je länger je mehr an Bedeutung.» Das schreibt Mila Trombitas, Leiterin des Studiengangs Tourismus an der Hochschule für Wirtschaft und Tourismus in Sierre, im Vorwort des soeben erschienenen Handbuchs «Sanfte Mobilität für Ihre Gäste» der Hochschule Luzern – Wirtschaft und dem Projektbüro für nachhaltige Entwicklung für Berggebiete solerworks.ch.

Die Inhalte im Handbuch stammen von Reto Solèr von solerworks.ch sowie von Roger Sonderegger und Widar von Arx von der Hochschule Luzern – Wirtschaft. Es beinhaltet Ergebnisse ihres gemeinsamen laufenden Forschungs- und Beratungsprojekts «Sanfte Mobilität für alpine Destinationen». Im Projekt arbeiten Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen zusammen und analysieren, inwiefern diese Art der Fortbewegung einen Beitrag zur hohen touristischen Qualität einer Gemeinde leisten kann. «Es gibt bereits viele gut funktionierende Lösungen für sanfte Mobilität. Die Umsetzung ist aber nicht immer einfach und scheitert oft an den zeitlichen und personellen Ressourcen», sagt Roger Sonderegger.

### **Fünfliber-Bus, kluge Parkplatzreglemente und Solartankstelle**

Die Publikation richtet sich vor allem an Fachleute im Tourismus, die in Gemeinden und Destinationsmanagementorganisationen tätig sind. Kernstück sind 21 Praxisbeispiele, die aufzeigen, wie die Umsetzung in den Bereichen Raum- und Verkehrsplanung, An- und Abreise und Mobilität vor Ort funktionieren könnte, und wie die entsprechenden Vorteile den Gästen kommuniziert werden. Erläutert werden beispielsweise der Fünfliber-Bus in Lenk, der Gepäcktransport der Region Engadin – Scuol – Samnaun – Val Müstair, die Pferdekutschen im Fextal, die Bus- und Taxi-Angebote in Savognin, die Smartphone-App «Oschte» der Region Appenzell – St. Gallen – Bodensee, das Besucherleitsystem auf der Riederalp oder das kluge Parkplatzreglement in St. Antönien. Zudem werden verschiedene bestehende Produkte zur Förderung von sanfter Mobilität vorgestellt: von Railway über Alpentaxi und Elektroautos bis zu Solartankstellen.

«Mit dem Handbuch geben wir jenen Fachleuten, die das Angebot ihrer Gemeinde oder Destination an der sanften Mobilität ausrichten möchten, einen praktischen Leitfaden in die Hand», so Reto Solèr. Vorgestellt werden Hilfsmittel wie beispielsweise die SWOT-Analyse. Zudem geben die Experten Tipps zur Angebotsentwicklung und zeigen im Kapitel «In acht Schritten zum Ziel» auf, wie die gesamte Strategie umgesetzt werden kann.

Weitere Informationen: [www.hslu.ch/sanfte-mobilitaet](http://www.hslu.ch/sanfte-mobilitaet)

**Kostenloses Belegexemplar für Medienschaffende**

Medienschaffende können kostenlos ein Belegexemplar bestellen: Hochschule Luzern –  
Wirtschaft, Institut für Tourismuswirtschaft ITW, Rösslimatte 48, 6002 Luzern, T +41 41 228  
41 45, itw@hslu.ch

**Anlagen:**

Flyer mit Bestellformular für das Handbuch «Sanfte Mobilität für Ihre Gäste»

**Kontakt für Medienschaffende:**

Hochschule Luzern – Wirtschaft  
Institut für Tourismuswirtschaft ITW  
Roger Sonderegger, Co-Autor  
T +41 41 228 42 18, E-Mail: roger.sonderegger@hslu.ch  
Erreichbar am Montag, 10. März 2014: 17 bis 18.30 Uhr

solerworks.ch, nachhaltige Entwicklung für Berggebiete  
Reto Solèr, Co-Autor und Projektleiter “Sanfte Mobilität in alpinen Destinationen“  
T +41 79 628 16 03; E-Mail: reto.soler@solerworks.ch  
Erreichbar am Montag, 10. März 2014: 17 bis 18.30 Uhr

**Hochschule Luzern**

Die Hochschule Luzern ist die Fachhochschule der sechs Zentralschweizer Kantone und vereinigt die fünf Departemente  
Technik & Architektur, Wirtschaft, Soziale Arbeit, Design & Kunst sowie Musik. Rund 5'800 Studierende absolvieren ein  
Bachelor- oder Master-Studium, knapp 4'200 besuchen eine Weiterbildung. Die Hochschule Luzern ist die grösste  
Bildungsinstitution in der Zentralschweiz und beschäftigt rund 1'400 Mitarbeitende.